

Meine Woche im agriPrakti vom 06. bis 10. November 2017

Das bin ich:

Mein Name ist Anja Mathyer und ich bin zwanzig Jahre alt. Ich wohne mit meinen Eltern und meinen zwei Brüdern Jan (24 Jahre) und Lars (16 Jahre) in Lungern im Kanton Obwalden. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen, zeichne gerne und lese gerne Bücher. Ich bin ein grosser Fan von Fantasy-Büchern und Biografien. Ich mache mein agriPrakti Jahr bei Familie Muff in Hellbühl. Zur Familie gehören Ruth und Peter sowie die vier Kinder Louisa (1. Klasse), Elena (4. Klasse), Pascal (5. Klasse) und Pierre (1. Oberstufe). Weiter gehören zwei Mitarbeiter (Edy und Georgi) dazu, die im Stall mitarbeiten. Sowie ein Lehrling (Jonas) der im 2. Lehrjahr als Landwirt ist. Dann wohnt auch noch Fanny bei uns. Sie macht das letzte Schuljahr hier um ihr Deutsch zu verbessern. Sie ist aus dem Kanton Freiburg.



Auf dem Hof hat es Kühe, Schweine, Hasen, Katzen und einen Hund. Hier ist ein Blick hinter die Kulissen meines Alltages.

Montag, 06. November 2017

Mein Morgen startet immer um 07:10. Ich frühstücke mit den Kindern und Ruth. Die Männer kommen dann etwas später aus dem Stall. Danach begleitet Ruth die Kinder mit dem Fahrrad zur Schule. Ich gehe dann in den zweiten Stock, wo ich mein Zimmer habe und lüfte in allen Zimmern und mache das Bett bei mir und Jonas. Danach gehe ich jeden Morgen zu den Katzen und Hasen in den Stall und füttere sie. Wenn ich dann wieder zurück komme, sind die anderen meistens mit dem Frühstück fertig und ich kann den Tisch abräumen und das Geschirr in die Abwaschmaschine räumen. Dann wische ich noch den Boden. Danach haben wir die Betten abgezogen und die Betten dann wieder mit neuen Bettanzügen angezogen. Danach habe ich eine Wäsche gewaschen und eine im Trocknungsraum aufgehängt. Ich habe Ruth noch geholfen das Mittagessen fertig zu kochen. Ich habe den Tisch gedeckt und den Salat gemacht. Ich habe den Salat kurz davor im Garten geholt. Nach dem Mittagessen habe ich die Küche aufgeräumt und danach hatte ich 1.5 Stunden Pause. Nach der Pause habe ich die Toilette im Stall geputzt. Bei Edy im Anbau habe ich gesaugt und abgestaubt. Danach habe ich das „Z`vieri“ gemacht und eine kleine Pause gemacht. Danach habe ich noch mit Louisa gelernt und ein Spiel gespielt und das Abendessen vorbereitet. Nach dem Abendessen habe ich noch aufgeräumt und dann um ca. 19:10 habe ich Feierabend.

Dienstag, 07. November 2017

Heute habe ich wieder um 07:10 angefangen zu arbeiten und habe auch diesen Morgen meinen üblichen Rundgang gemacht. Da morgen die Kinder von Hellbühl das Altpapier einsammeln kommen, habe ich noch das Papier zusammengebunden und hinaus gestellt. Ich habe auch noch das Alu, Glas und den Karton nach draussen getan damit Ruth alles entsorgen konnte. Danach habe ich mit Ruth das Mittagessen gekocht. Unsere Mittagessen sind immer unterschiedlich. Wenn wir am Morgen Fleisch einpacken gehen und erst um 11:30 nach Hause kommen dann muss es ein sehr schnelles Menü sein. Wenn wir mehr Zeit haben zeigt mir Ruth oft auch kompliziertere und spezielle Menüs. Nach der Pause habe ich mit Ruth trockene Socken, Küchentücher, Unterwäsche und ähnliches zusammengelegt. Da wir so viele Leute sind in unserem Haushalt ist das zusammenlegen der Socken oft eine schwierige Sache. Da es so viele ähnliche Socken gibt. Danach habe wir „Z`vieri“ gegessen und ich habe mit Louisa Hausaufgaben gemacht und die

Apfelstrudel gebacken. Zum Abendessen hat es Apfelstrudel gegeben den ich mit eigenen Äpfeln und mit Ruths Hilfe gemacht habe. Da wir etwas knapp mit der Zeit waren hatten wir leider keine Zeit mehr für eine Vanillecreme mehr. Die Apfelstrudel waren dennoch gut.

Mittwoch, 08. November 2017

Heute hatten wir Schule. Ich gehe immer mit dem Fahrrad von Hellbühl nach Rothenburg und von dort weiter mit dem Zug. Ich hatte am Morgen und zwei Lektionen am Nachmittag Allgemeinbildung und am Schluss noch zwei Lektionen Hauswirtschaft. Am Morgen kamen viele Schülerinnen etwas zu spät, da es auf der Zugstrecke zwischen Rothenburg und Sursee einen Personenunfall gab. Danach haben wir aber Mathematik gehabt und haben an unserem Thema Dreisatz weiter gemacht. In Deutsch hatten wir am Morgen das Thema Geschäftsbrief und am Nachmittag das Thema Unfallverhütung. In Hauswirtschaft haben wir das Thema Ernährungspyramide und wir haben Gemüse und Früchte genauer angeschaut.

Donnerstag, 09. November 2017

Mein Morgen hat wieder gleich angefangen wie am Montag. Heute war Ruth am Morgen nicht da und ich habe selbständig Wäsche gebügelt und zusammengelegt. Und danach habe ich das Mittagessen gekocht. Ich habe Spagetti Bolognese gemacht mit grünem Salat. Nach der Mittagspause habe ich noch die Wäsche fertig gemacht und dann das „Z'vieri“ gemacht. Nach dem Essen habe ich mit Elena und Louisa das Zimmer im Giebel aufgeräumt. Damit unser Schnupperlehrling in einem aufgeräumten Zimmer übernachten kann. Bevor ich das Nachtessen aufgetischt habe, hatte ich noch etwas Zeit da die Männer noch nicht fertig waren im Stall und da habe ich mit Louisa ein Spiel gespielt. Zuerst haben wir ein Globi-Spiel gespielt und danach noch Uno. Nach dem Abendessen habe ich noch aufgeräumt und hatte dann Feierabend.

Freitag, 10. November 2017

Am Freitag gehen wir oft Fleisch einpacken zum Metzger. Da es in dieser Woche sehr ruhig ist und die Trockenwürste noch nicht trocken sind gehen wir erst Montag. Heute Morgen nach meiner Morgenrunde habe ich im zweiten Stock das Badezimmer geputzt. Das mache ich immer am Freitag. Ich sauge dann auch den Stock und heute habe ich auch das Treppenhaus gewischt. Das kommt aber darauf an ob das Treppenhaus schmutzig ist oder nicht. Da wir nächste Woche einen Schnupperlehrling haben, habe ich auch das Zimmer im Giebel gesaugt das wir gestern aufgeräumt haben. Zum Mittagessen gab es Knöpfli mit Käse und eingemachte Zwetschgen und Kirschen. Nach meiner Mittagspause haben wir den Wohnbereich gewischt und ihn anschliessend aufgenommen. Danach habe ich noch das „Z'vieri“ bereitgestellt und um 16:00 habe ich am Freitag Feierabend. Ich gehe dann immer 16:30 auf den Bus in Richtung Luzern.

Anja Mathyer, 15. November 2017